



Nr. 449

Nr. 450 | Grabinschrift

Datenbank ID: 382

Inv.-Nr.: 287, wohl im 2. Weltkrieg zerstört.

Galsterer 1975 Nr. 341

AO: verloren

FO: Köln; unbekannt.

Maße: 15 cm x 34 cm x 15 cm (Angaben laut Inv.-Buch)

Fragment. Allseitig abgebrochen.

[- - -] Aemil[io ? - - -] / [- - -] coniu[gi - - -]



Nach einer handschriftlichen Bemerkung im Inventarbuch gehört diese Inschrift zu Nr. 568. Von beiden war kein Fundort bekannt und beide sind verloren. Auf den ersten Blick sieht es nicht so aus, als ob die Fragmente zusammengehören könnten. Vor allem die zweimalige Nennung von „coniugi“ wäre merkwürdig.

Literatur: CIL XIII 8360.

Nr. 451 | Fragment (Kalkstein)

Datenbank ID: 573

Inv.-Nr.: 763

Galsterer 1975 Nr. 544

AO: verloren

FO: Unbekannt.

Maße: 14 cm x 23 cm x 8,5 cm (Angaben laut Inv.-Buch)

Platte. Allseitig abgebrochen.

[- - -] agrio [- - -]



Agrius ist als Familienname bekannt, daneben Alagrius, Magrius und Sagrius. Ein passendes Cognomen ist in Solin-Salomies nicht verzeichnet.

Literatur: Galsterer 1975 Nr. 544.

Nr. 452 | Grabinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 385

Inv.-Nr.: 85

Galsterer 1975 Nr. 344

AO: Köln RGM

FO: Köln; nördlich von Ferkulum Nr. 15 und der Severinskirche (Raschdorff/Ennen), 1866. Gefunden „350 Fuß von der Schulbaustelle“ (Raschdorff/Ennen), vgl. dazu Nr. 429.

Maße: 34 cm x 114 cm x 43 cm

Block. Sekundär als Architekturstück bearbeitet. Oben Klammerlöcher. An den Schmalseiten Ornament. Block in Höhe von Z. 1 glatt abgesägt. Schriftfeld oben rechts beschädigt. Z. 1 nicht nachgemalt.

Albaniae Avita[coniugi] / incomparabili • et Valeris / Avitiano • et • Gratinae • fili • dulcissimis • obitis



- - - für Albania Avita, seine unvergleichliche Gattin, sowie für Valerius Avitianus und Valeria Gratina, seine lieben verstorbenen Kinder.

Literatur: Galsterer 1975 Nr. 344.